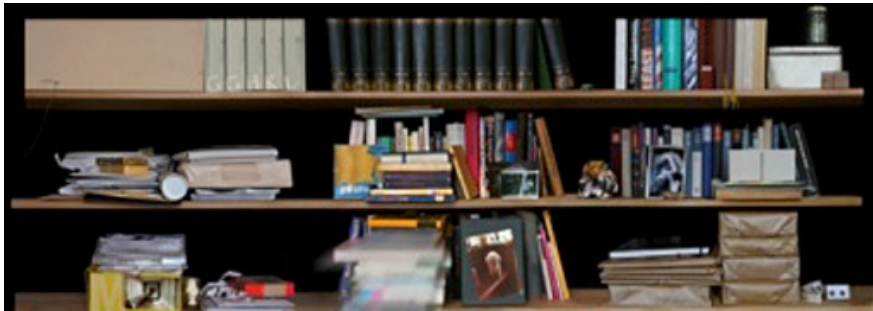


Eröffnungsausstellung | vom 22. März – 11. Oktober 2015

Neuer Ort für Leipziger Kunst

Am 22. März eröffnet die G2 Kunsthalle in Leipzig mit einem kostenfreien Besuchersonntag ihre erste Ausstellung "Leipzig 2015. Sammlung Hildebrand". Im Jubiläumsjahr der Stadt Leipzig zeigt die Eröffnungsausstellung ausgewählte Werke aus der Privatsammlung Hildebrand, hauptsächlich zeitgenössische Positionen Leipziger Kunst.



Kein Zweifel: dieser Mann kennt sich aus in der Leipziger Kunstszene. Der Unternehmer Steffen Hildebrand ist gern gesehener Gast in Museen, bei Charity-Veranstaltungen, auf Vernissagen und Versteigerungen. Denn Steffen Hildebrand schätzt nicht nur Kunst und Künstler der Messestadt, er verwendet auch eine nicht zu kleine Summe, um Kunst – meist Gemälde – ortsansässiger Künstler zu erwerben. Das ist keineswegs selbstverständlich, schwächelt doch das Kunstsammeln in Ostdeutschland – trotz zwischenzeitlichem Boom der Neuen Leipziger Schule.

Ideale Lage

Dass Hildebrand als Sammler in Leipzig eher die Ausnahme darstellt, tut seiner Sammelleidenschaft keinen Abbruch. Und so verwundert es nicht, dass der gebürtige Frankfurter mit Wohnsitz in Leipzig, im Laufe der Jahre eine respektable Sammlung zusammen getragen hat. Der engagierte Mittvierziger ist Immobilienkaufmann und Geschäftsführer eines Familien-Immobilien-Unternehmens. Das schuf die Voraussetzung, der eigenen Sammlung ein geeignetes Domizil zu suchen und herzurichten.



Matthias Weischer, Leporello, 2010, Öl auf Leinwand, 40 x 50 cm, Sammlung Hildebrand, Leipzig. Foto: Uwe Walter, Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Am 22. März 2015 ist es so weit: Die Kunsthalle G2 öffnet in Leipzig mit einem kostenfreien Besuchersonntag ihre erste Ausstellung. Schräg gegenüber der Thomaskirche am Dittrichring hat der private Kunstraum seine Heimat gefunden. Nur einen Steinwurf entfernt von der Kunsthalle der Sparkasse und nur fünf Minuten Fußmarsch von Museum der bildenden Künste und Galerie für Zeitgenössische Kunst

Informationen zur Ausstellung:

- Eröffnungsausstellung G2 # 1
»Leipzig 2015. Sammlung Hildebrand«
Ausstellungsdauer: 22. März – 11. Oktober 2015
- G2, Gottschedstr. 2, 04109 Leipzig, Besuchereingang: Dittrichring 13
- Eintritt frei! Am Eröffnungssonntag, den 22. März 2015 ist die Ausstellung in der G2 Kunsthalle von 11 bis 17 Uhr für alle Besucher kostenlos geöffnet. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
- Danach ist der Besuch der Ausstellung im Rahmen von mehrmals wöchentlich angebotenen öffentlichen Führungen nach vorheriger Anmeldung auf der Homepage www.g2-leipzig.de möglich.
- Eintritt inkl. Führung: 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro, freier Eintritt für Kinder unter 12 Jahren
- Weitere Informationen unter www.g2-leipzig.de, Kontakt: info@g2-leipzig.de

Ausgestellte Künstler:

Hans Aichinger, Stephan Balkenhol, Tilo Baumgärtel, Peter Busch, Christian Brandl, Jörg Ernert, Sebastian Gögel, Henriette Grahnert, Paule Hammer, Ruprecht von Kaufmann, Martin Kobe, Uwe Kowski, Peter Krauskopf, Edgar Leciejewski, Tobias Lehner, Rosa Loy, Malte Masemann, Jochen Plogsties, Ulf Puder, Neo Rauch, Daniel Richter, Johannes Rochhausen, Christoph Ruckhäberle, Rigo Schmidt, David Schnell, Kristina Schuldt, Robert Seidel, Miriam Vlaming, Mirjam Völker, Hendrik Voerker und Matthias Weischer.

Links ins WWW

[Kunsthalle G2, Leipzig](#)

Der MDR ist nicht für den Inhalt externer Internetseiten verantwortlich!

Links in MDR.DE

[Geburtstag mit Cranach, Klinger und Rauch](#)

[HGB Leipzig: Zu Besuch bei einer alten Dame](#)

entfernt, wartet das G2 opulent mit 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche auf.

Museum der bildenden Künste: Geburtstag mit Cranach, Klinger und Rauch

Auch die Lage am Dittrichring ist historisch beachtenswert. Denn am Dittrichring, Ecke Gottschedstraße erbaute man 1848 die Central-Halle. Hier fanden anno dazumal öffentliche Ausstellungen und kulturelle Veranstaltungen statt. Doch der Bau wurde noch vor 1900 abgerissen. Zu DDR-Zeiten errichtete man schließlich Mitte der 1980er-Jahre ein Datenverarbeitungszentrum, das nach der Wende mehr und mehr in einen Dornröschenschlaf fiel.

Viel Kunst der "Neuen Leipziger Schule"

Der findet nun sein Ende, der Hausherr hat die dritte Etage komplett umgebaut und wird am 22. März einen Teil seiner Sammlung erstmals präsentieren. Die aktuelle Schau wird ca. 60 Arbeiten junger, aber auch international renommierter Künstlerinnen und Künstler zeigen, die an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) studiert haben, darunter Tilo Baumgärtel, Uwe Kowski, Rosa Loy, Neo Rauch, David Schnell und Matthias Weischer.



David Schnell, Stangen im Mai (Gestänge 4), 2004, Acryl auf Leinwand, 200 x 300 cm, Sammlung Hildebrand, Leipzig. Foto: Uwe Walter, Berlin © courtesy Galerie EIGEN+ART Leipzig/Berlin / VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Geschichte der HGB Leipzig



Der Sammler und die Leiterin, Anka Ziefer und Steffen Hildebrand, Foto: Dotgain

Ergänzt wird die Auswahl durch drei weitere, in der Sammlung vertretene zeitgenössische Positionen: Die Berliner Daniel Richter und Ruprecht von Kaufmann (er lehrte kurzzeitig an der HGB) und Stephan Balkenhol, dem Erschaffer des Leipziger Richard-Wagner-Denkmals. Alle ausgestellten Werke sind in den letzten 15 Jahren entstanden und geben einen

facettenreichen Einblick in Tendenzen aktueller- hauptsächlich gegenständlicher Malerei. Der Fokus auf die Malerei wird durch Arbeiten aus den Bereichen Skulptur, Fotografie und Zeichnung erweitert.

Als Leiterin des G2 konnte Anka Ziefer gewonnen werden. Sie wird auch zukünftig Ausstellungen kuratieren. Die Kunsthistorikerin war zuletzt an der Bibliotheca Hertziana in Rom tätig.

Zum Geburtstag der Stadt

Die Kunsthalle will auch zukünftig Teile der Sammlung Hildebrand im Kontext zu anderen zeitgenössischen Positionen ausstellen. Bescheiden gibt man sich: man verstehe sich als Ergänzung zu anderen innerstädtischen Ausstellungstätigkeiten. Tatsache ist: Leipzig ist um eine kulturelle Facette reicher. Ein schönes Geschenk an die Kulturstadt, schon zu Beginn ihres Jubiläums-Jahres.

Zuletzt aktualisiert: 10. März 2015, 13:10 Uhr